



Heilige Wassertaufe in Bückeburg – Gott ist unser

Hirte

Am Sonntag, dem 18. Oktober 2026, durfte die Gemeinde Bückeburg einen besonderen und freudigen Gottesdienst erleben: Eliah Aspelmeier, der Sohn von Isabelle und Chris Aspelmeier, empfing durch den Gemeindevorsteher, Evangelist Ralph Seeger, das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

Das Taufwort, das Bischof Thomas Wiktor für diesen besonderen Anlass mitgegeben hatte, stand in Psalm 23, Vers 1: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Dieses Bibelwort begleitete den Gottesdienst und brachte die liebevolle Fürsorge Gottes für Eliah und seine Familie zum Ausdruck.

Im Gottesdienst standen die Wunder und Zuwendungen Gottes im Mittelpunkt. Gott hat den Menschen zu allen Zeiten seine Liebe und Fürsorge erwiesen. Auch heute gibt es viele Gründe, ihm mit Freude und Dankbarkeit zu begegnen. Dabei gilt es, sich Gottes Wirken immer wieder bewusst zu machen und die vielen kleinen und großen Zeichen seiner Güte im Alltag wahrzunehmen.

In seiner Copredigt lenkte Priester Fettin den Blick auf die Wunder, die nicht nur im täglichen Leben, sondern auch an der Seele geschehen. Neben den sichtbaren Zuwendungen Gottes sei es wichtig, auch diese inneren Veränderungen und geistlichen Erfahrungen wahrzunehmen. Das größte noch bevorstehende Wunder werde die Wiederkunft Christi sein.

Vor der Taufhandlung gestalteten Vivika mit ihrem Gesang, begleitet von Anke am Klavier und Yvonne an der Flöte, den Gottesdienst musikalisch. Mit dem Lied „He’s Got the Whole World in His Hands“ unterstrichen sie auf eindrucksvolle Weise die Botschaft, dass alle Menschen in Gottes Hand geborgen sind.

In seiner Ansprache an die Taufeltern stellte Evangelist Ralph Seeger die besondere Zusage des Taufwortes für Eliah heraus: „Mir wird nichts mangeln.“ Gott möchte Eliah auf seinem Lebensweg begleiten und ihm geben, was er für sein Leben braucht. Eine wichtige Aufgabe der Eltern sei es, ihrem Sohn vorzuleben, wie wertvoll und schön die Verbindung zu Gott ist – im persönlichen Gebet ebenso wie im Besuch der Gottesdienste. Denn Eliah könne den Glauben

kennenlernen und entwickeln, wenn seine Eltern ihn auf diesem Weg begleiten und zu Gott führen.

Auch die Bedeutung seines Namens wurde aufgegriffen: Eliah bedeutet „Mein Gott ist der Herr“. Darin liegt ein schönes Bekenntnis, das Eliah hoffentlich sein ganzes Leben begleiten wird.

Nachdem Isabelle und Chris auf die Frage des Gemeindevorstehers bekräftigt hatten, dass sie ihren Sohn im neuapostolischen Glauben erziehen möchten, segnete Evangelist Ralph Seeger das Taufwasser und spendete Eliah das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls und dem Schlusslied des Chores „Jesus, bleib in meinem Leben“ klang der Gottesdienst aus. Anschließend nutzte die Festgemeinde die Gelegenheit, den Taufeltern herzlich zu gratulieren und der Familie ihre guten Wünsche mit auf den Weg zu geben.

19. Oktober 2026

